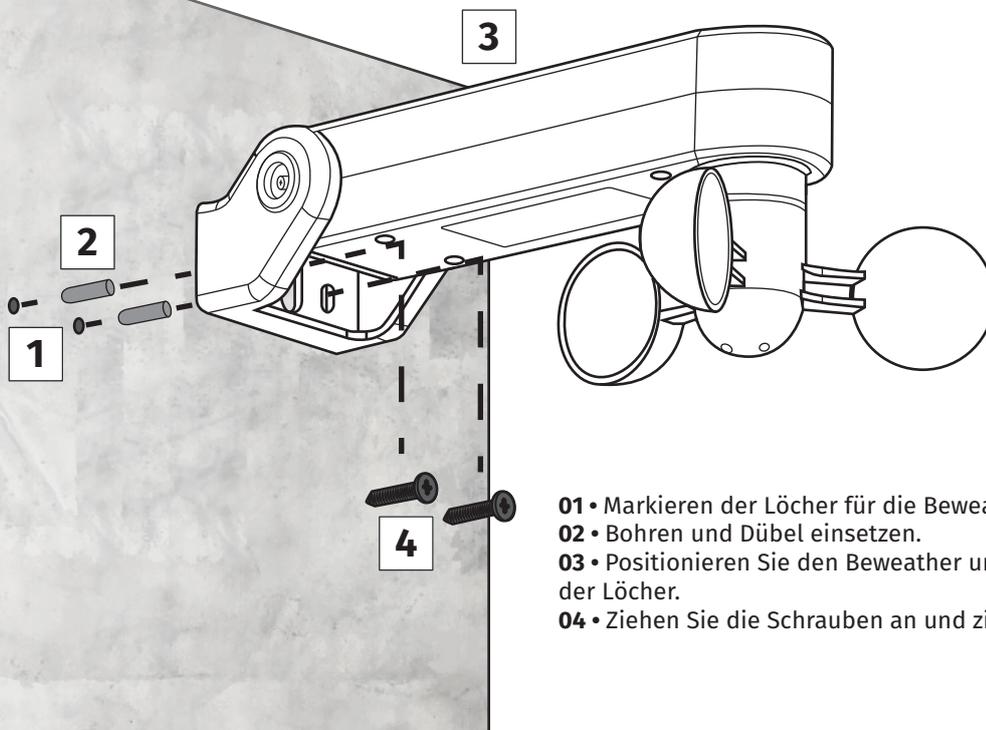


BEWEATHER

HANDBUCH / INSTALLATIONS ANLEITUNG

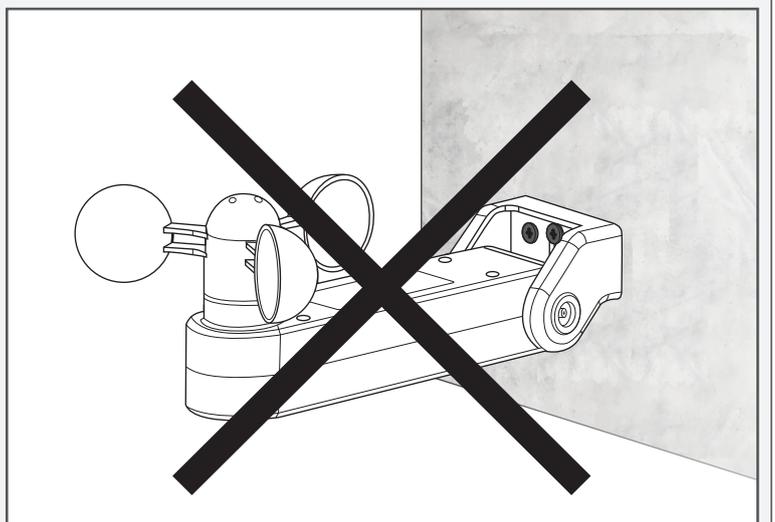
INSTALLATION



- 01 • Markieren der Löcher für die Beweather Anwendung.
- 02 • Bohren und Dübel einsetzen.
- 03 • Positionieren Sie den Beweather unter Berücksichtigung der Löcher.
- 04 • Ziehen Sie die Schrauben an und ziehen Sie sie fest an.



Beweather muss wie in der Installationszeichnung angegebenen Position installiert werden. Wenn Sie diese Angabe nicht beachten, kann die normale Funktion des Produkts gefährden.



Elektronische Steuereinheit BeWeather

Die elektronische Steuereinheit, die in dem für die Wind-, Sonnen- und Regensensoren vorgesehenen Gehäuse untergebracht ist, dient der Automatisierung von Markisen und Rollläden und kann in Verbindung mit Funksteuerungen zur individuellen und/oder zentralisierten Steuerung eingesetzt werden.

- Mod. (BeWeather 306) :	306	MHz
- Mod. (BeWeather 330) :	330	MHz
- Mod. (BeWeather 418) :	418	MHz
- Mod. BeWeather 433 :	433,92	MHz
- Mod. BeWeather 433 SET:	„Narrow Band“ 433,92	MHz
- Mod. BeWeather 868 :	„Narrow Band“ 868,3	MHz

() Das Produkt ist für die Länder bestimmt, in denen sein Einsatz zulässig ist.

TECHNISCHE MERKMALE:

- Stromversorgung:	230 V~ 50/60 Hz 600 W max.
- Ausgang Motor:	230 V~ 500 W max.
- Betriebstemperatur:	-10 ÷ 55°C
- Funkempfänger:	siehe Modell
- Kompatible Funksteuerungen:	12-18 Bit - Rolling Code
- Empfindlichkeit Windmesser:	5 ÷ 40 km/h
- Empfindlichkeit Sonnensensor:	5 ÷ 40 kLux
- Anzahl einlernbarer Funksteuerungen:	10 max.
- Abmessungen Verpackung:	240x185x110 mm.
- Gehäuse:	PC UL94V-0 (IP54)

ANSCHLÜSSE DER KLEMMLEISTE CN1

- 1: Erdleiter
- 2: Eingang Leitung 230 V~ (Phase)
- 3: Eingang Leitung 230 V~ (Nullleiter)
- 4: Ausgang Motor Heben
- 5: Ausgang Motor Gemeinsam
- 6: Ausgang Motor Senken

BETRIEBSVORAUSSETZUNG

Das Gerät kann nur in Verbindung mit einer oder mehreren Funksteuerungen betrieben werden. Bei der werkseitigen Konfiguration sind keine Funksteuerungen in der Steuereinheit eingelesen.

BETRIEB MIT UNTERSCHIEDLICHEN FUNKSTEUERUNGS-MODELLEN

Es können unterschiedliche Funksteuerungs-Modelle programmiert werden; durch Speicherung eines einzigen Codes (1 Taste) wird eine zyklische schrittweise Steuerung (AUFWÄRTS - STOP - ABWÄRTS) erwirkt, durch Speicherung von zwei unterschiedlichen Codes (2 Tasten) dagegen getrennte Steuerungen, die erste AUFWÄRTS und die zweite ABWÄRTS, durch Speicherung von drei unterschiedlichen Codes (3 Tasten "Serie BeFree") drei getrennte Steuerungen, die erste AUFWÄRTS, die zweite STOP und die dritte ABWÄRTS.

Betrieb mit 1-Tasten-Funksteuerung:

Bei Anwendung der Funksteuerung mit nur einer Taste erfolgt der Betrieb folgendermaßen: Mit dem ersten Impuls wird der Aufwärtslauf bis zum Ablauf der Betriebszeit gesteuert. Der zweite Impuls steuert den Abwärtslauf der Rolllade bzw. der Markise. Wird vor Ablauf der Motorzeit ein Impuls erfasst, unterbricht die Steuereinheit den Lauf der Rolllade bzw. der Markise, ein weiterer Impuls steuert den Lauf dann in entgegengesetzter Richtung.

Betrieb mit 2 Tasten-Funksteuerung:

Bei Anwendung der Funksteuerung mit 2 Tasten erfolgt der Betrieb folgendermaßen: Die erste Taste („Up“ = Aufwärtslauf) steuert den Aufwärtslauf bis zum Ablauf der Motorzeit, und die zweite Taste („Down“ = Abwärtslauf) steuert den Abwärtslauf

der Rolllade bzw. der Markise. Wird während des Aufwärtslaufs erneut ein „Up“-Befehl erteilt, steuert die Einheit den Aufwärtslauf weiter, wird dagegen ein „Down“-Befehl erteilt, stoppt die Steuereinheit den Lauf. Das gleiche gilt für die Abwärtslauf-Phase.

Betrieb mit 3-Tasten-Funksteuerung (BeFree x1):

Bei Verwendung der Funksteuerung BeFree x1 erfolgt der Betrieb folgendermaßen: Über die Taste (Up) wird der Aufwärtslauf gesteuert bis zum Ablauf der Motorzeit, mittels der Taste (Stop) wird der Lauf unterbrochen und über die Taste (Down) wird der Abwärtslauf der Markise bzw. des Rollladens gesteuert. Sollte während des Auf- oder Abwärtslaufs ein (Stop)-Befehl erteilt werden, hält die Steuereinheit die Markise bzw. den Rollladen an. Wird hingegen während des Auf- oder Abwärtslaufs ein der aktuellen Bewegung entgegengesetzter Befehl erteilt, wechselt die Steuereinheit die Betriebsrichtung.

Betrieb mit 3-Tasten-Funksteuerung (BeFree x3 - X6):

Bei Verwendung der Funksteuerung BeFree x3 – x6 erfolgt der Betrieb wie zuvor für die Version BeFree x1 beschrieben. Darüber hinaus kann über die seitlichen Tasten (-) und (+) der Funksteuerung Steuerungen (UP – STOP – DOWN) für 3 unterschiedliche Anwendungen (BeFree x3) bzw. für 6 unterschiedliche Anwendungen (BeFree x6) ausgewählt werden. Darüber hinaus dienen die gleichen seitlichen Tasten (-) und (+) der Funksteuerung zum Ein- und Ausschalten des Sonnensensors (die Auswahl wird durch eine kurze UP- / DOWN-Bewegung des Motors bestätigt).

UMKEHRUNG DER ROTATIONSBEWEGUNG:

Sollte die Steuereinheit auf den Befehl (UP) der Funksteuerung den Rollladen bzw. die Markise herunterlassen und nicht - wie vorgesehen - einrollen, ist einzig und allein der Programmiervorgang zu wiederholen, wobei die Taste (DOWN) anstelle der Taste (UP) zu drücken ist. Alternativ können auch die Drähte des Motors für Heben und Senken vertauscht werden.

ZENTRALISIERUNG VON HAUPT- ODER GRUPPENSTEUERUNGEN

Es besteht außerdem die Möglichkeit, gleiche Codes (Tasten) einer Funksteuerung an alle Steuereinheiten bzw. an eine Gruppe von Einheiten einzugeben, die sich in einer Entfernung von max. 20 m zur Steuerungsstelle befinden, um so eine gleichzeitige oder auch teilweise Steuerung mehrerer Markisen- bzw. Rollladen-Automatiken zu bewirken.

FUNKTIONSWEISE DES WINDMESSERS

Die elektronische Steuereinheit wird den Befehl zum Einrollen der Markise immer dann geben, wenn der Wind den gewählten Schwellwert übersteigt.

FUNKTIONSWEISE DES SONNENSSENSORS

Die elektronische Zentrale gibt den Befehl zum Herunterlassen der Markise, wenn die Lichtstärke 5 Minuten lang über dem mittels des Trimmers VR1 ausgewählten und durch das Einschalten der LED SUN angezeigten Schwellwert liegt. Die Markise wird heraufgezogen, wenn die Lichtstärke 5 Minuten lang unter dem eingestellten Schwellwert liegt.

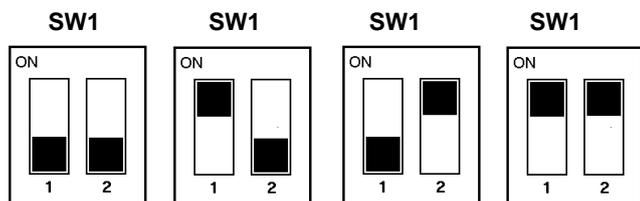
Einstellung der Sonnenempfindlichkeit (5 ÷ 40 kLux)

Die Steuereinheit gestattet die Regulierung der Empfindlichkeit des Sonnensensors mit Hilfe des Trimmers VR1. Das Aufleuchten der LED SUN an der Zentrale weist darauf hin, dass die Lichtstärke der Sonne über dem ausgewählten Schwellwert liegt. Die LED gibt also Aufschluss über die aktuellen Lichtwerte, so dass der gewünschte Wert leichter festgelegt werden kann.

FUNKTIONSWEISE DES REGENSENSORS

Die elektronische Steuereinheit gibt den Befehl zum Heraufziehen der Markise, sobald der sensible Bereich des Regensensors nass wird. Gleichzeitig schaltet sich das LED RAIN ein.

FUNKTIONSLOGIKEN



Schrittbetrieb Schritt.+Sensoren Aut Totmannsteuerung Test Sensoren

1) Schrittbetrieb (Dip 1 und 2 OFF)

Die Steuereinheit hat die zyklische Betriebslogik "Schrittbetrieb" deren Funktionsweise von der kombinierten Funksteuerung abhängt (siehe Funktionsweise mit Funksteuerung 1-2-3 Tasten).

2) Schrittbetrieb + Sensoren Aut. (Dip 1 ON und Dip 2 OFF)

Die Steuereinheit ermöglicht die unter "Schrittbetrieb" beschriebene Funktion, aber zusätzlich mit der automatischen Steuerung der Sensoren für Wind und Regen. Tatsächlich wird die Steuerung nach dem Auslösen einer der beiden Sensoren, bei Beendigung des Wetterphänomens, nach 5 Minuten das Absenken der Markise steuern.

3) Totmannsteuerung (Dip 1 OFF und Dip 2 ON)

Bei Gebrauch der Funksteuerung erwirkt man eine Betriebsweise des Typs „Totmannsteuerung“, d.h. die Steuerbefehltaste muss konstant gedrückt werden, um den Lauf der Markise bzw. der Rolllade zu erwirken. Die Freigabe der Taste bewirkt ein Anhalten des Laufs.

4) Testen der Sensoren (Dip 1 und 2 ON)

Die Steuereinheit ermöglicht die Funktionskontrolle der Sensoren und die Prüfung der Rotationsrichtung bei der Installation; es wird empfohlen, die Markise auf eine mittlere Position zu stellen, damit die Testbewegungen ausgeführt werden können.

Achtung: nach der Prüfung der Sensoren müssen Dip 1 und 2 wieder auf die gewünschte Funktion gestellt werden.

Windmesser: Drehen Sie die Flügel des Windmessers von Hand. Die Steuereinheit wird sofort 5 Sek. lang den Befehl zum Heben geben.

Sonnensensor: Drehen Sie den Trimmer VR1 im Uhrzeigersinn auf die Höchststufe (auf die Position +). Daraufhin sendet die Zentrale 5 Sek. lang den Befehl zum Einschalten der LED SUN und zum Senken aus. Drehen Sie den Trimmer VR1 gegen den Uhrzeigersinn (auf die Position -), gibt die Zentrale 5 Sek. lang den Befehl zum Ausschalten der LED SUN und zum Anheben.

Regensensor: Befeuchten Sie den sensiblen Teil des Regensensors, die Steuereinheit wird sofort den LED RAIN einschalten und die Markise für 5 Sek. aufwärts fahren. Nach Abschluss des Tests trocknen Sie den sensiblen Teil des Regensensors, bevor Sie die Steuerung auf den normalen Funktionsbetrieb stellen.

PROGRAMMIERTASTEN UND ANZEIGE-LEDS

Taste SEL: Sie dient zur Auswahl der zu speichernden Funktion; die Auswahl wird durch das Blinken der LED angezeigt. Durch mehrmaliges Drücken der Taste wird die gewünschte Funktion ausgewählt. Die Auswahl bleibt 15 lang

aktiv; während dieser Zeit blinkt die LED. Nach Ablauf der Zeit kehrt die Steuereinheit in ihren ursprünglichen Zustand zurück.

Taste SET: Über diese Taste wird die mittels der Taste SEL ausgewählte Funktion programmiert.

Anzeige-LEDs

LED eingeschaltet: Option gespeichert.

LED ausgeschaltet: Option nicht gespeichert.

LED blinkt: Option ausgewählt.

----- HAUPTMENÜ -----		
Bezugs-LED	LED ausgeschaltet	LED eingeschaltet
1) CODE	Kein Code	Code TX Pgm.
2) T. MOT.	Motorzeit 2 Minuten	Motorzeit Pgm.
3) WIND	Windfunktion 25 Km/h	Windfunktion Pgm.
4) SUN SENSOR	Sonnensensor = OFF	Sonnensensor = ON
5) RAIN SENSOR	Regensensor = OFF	Regensensor = ON
6) SUN	Sonne scheint = Nein	Sonne scheint = Ja
7) SUN	Regen = Nein	Regen = Ja
8) R. HEAT	Heizung = Nein	Heizung = Ja

1) CODE (Programmierung der Funksteuerung)

Programmierung der 1- oder 2-Tasten-Funksteuerung:

Die Programmierung der Transmittercodes der Funksteuerung wird wie folgt vorgenommen: Drücken Sie die Taste SEL, die LED CODE schaltet auf Blinklicht; senden Sie gleichzeitig den ersten gewählten Code mittels der gewünschten Fernsteuerung, senden Sie gleichzeitig, sobald die LED CODE auf rasches Blinklicht schaltet, den zweiten zu erlernenden Code; die LED CODE schaltet auf Dauerlicht, die Programmierung ist abgeschlossen. Wird innerhalb von 10 Sekunden kein zweiter Code gesandt, verlässt die Zentrale den Programmierungsmodus, die Funktionsweise wird mittels nur einer Taste der Fernsteuerung gewählt. Wurden alle 10 möglichen Codes gespeichert, schalten bei erneuter Speicherung alle Anzeige-LEDs auf rasches Blinklicht, um anzuzeigen, dass kein weiterer Code mehr erlernbar ist.

Programmierung der 3-Tasten-Funksteuerung Serie „BeFree“:

Das Speichern der „BeFree“-Funksteuerungscodes ist ausschließlich über die Programmierung der Taste „UP“ möglich.

Zum Programmierung der Codes der „BeFree“-Funksteuerung wie nachfolgend beschrieben vorgehen: Drücken Sie die Taste SEL, woraufhin die LED CODE zu blinken beginnt. Drücken Sie nun gleichzeitig die Taste UP der gewünschten Funksteuerung. Die LED CODE schaltet auf Dauerlicht und der Programmiervorgang ist abgeschlossen. Wurden alle 10 möglichen Funksteuerungen eingelernt, beginnen bei Wiederholung des Programmiervorgangs alle Anzeige-LEDs schnell zu blinken und weisen so darauf hin, dass keine weiteren Funksteuerungen eingelernt werden können.

Löschen Zum Löschen aller gespeicherten Codes wie folgt vorgehen: Die Taste „SEL“ drücken, woraufhin die LED „CODE“ zu blinken beginnt. Nun die Taste „SET“ betätigen. Die LED „CODE“ erlischt und der Vorgang ist abgeschlossen.

2) T. MOT. (Programmierung Motorzeitschaltung)

Die Steuereinheit wird mit einer voreingestellten Motorversorgungszeit von zwei Minuten geliefert (LED T.MOT. OFF).

Die Programmierung der Motorzeit ist bei heruntergelassenem Rollladen bzw. bei ausgerollter Markise folgendermaßen durchzuführen:

Betätigen Sie die Taste SEL, bis die LED T.MOT blinkt, und drücken Sie dann lange die Taste SET. Der Rollladen bzw. die Markise wird nun heraufgezogen. Bei Erreichen des gewünschten Punktes, geben Sie die Taste SET frei. Die Motorzeit ist jetzt gespeichert und die LED T.MOT bleibt eingeschaltet.

Wird eine Automatisierung mit Endanschlag verwendet, empfiehlt es sich, eine Zeit einzuspeichern, die um einige Sekunden größer ist als die Zeit, die der Rollladen bzw. die Markise zum Erreichen des Endanschlags benötigt.

Sollten Sie eine unbegrenzte Motorzeit wünschen, führen Sie den zuvor beschriebenen Programmiervorgang durch. Halten Sie dabei jedoch die Taste SET für weniger als zwei Sekunden gedrückt. Die LED T.MOT bleibt daraufhin eingeschaltet und die Programmierung der unbegrenzten Motorzeit ist abgeschlossen. Der Vorgang kann im Falle einer falschen Programmierung wiederholt werden.

3) WIND (Programmierung Schwellwert Windgeschwindigkeit)

Anzeige des programmierten Schwellwertes für die Windgeschwindigkeit

Zur Anzeige des ausgewählten Schwellwertes für die Wind-Funktion gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie mittels der Taste SEL die LED WIND aus. Die LED wird daraufhin einige Male doppelblinken, wobei die Häufigkeit dem gespeicherten Schwellwert entspricht (jedes Doppelblinken der LED WIND entspricht einer Erhöhung der Windgeschwindigkeit um 5 km/h). (Beispiel: fünfmaliges Blinken des LED WIND = 25 km/h)

Auswahl des Schwellwertes der Wind-Funktion zwischen 5 und 40 km/h

Die Steuereinheit wird mit einem voreingestellten Schwellwert von 25 km/h geliefert (LED WIND OFF).

Zur Programmierung des Schwellwertes der Wind-Funktion gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie über die Taste SEL die LED WIND aus und drücken Sie dann die Taste SET, um den Programmiervorgang zu starten. Die LED WIND blinkt nun doppelt (jedes Doppelblinken der LED WIND entspricht einer Erhöhung der Windgeschwindigkeit um 5 km/h). Drücken Sie die Taste SET, wenn der gewünschte Schwellwert erreicht ist. Der Wert ist nun gespeichert und die LED WIND leuchtet dauerhaft. (Beispiel: fünfmaliges Doppelblinken des LED WIND = 25 km/h)

Der Vorgang kann im Falle einer falschen Programmierung wiederholt werden.

4) SUN SENSOR (ON/OFF Sonnensensor)

Aktivierung des Sonnensensors

Bei Lieferung der Zentrale ist der Sonnensensor deaktiviert (LED SUN SENSOR OFF).

Nehmen Sie die Aktivierung des Sonnensensors folgendermaßen vor: Drücken Sie die Taste SEL, bis die LED SUN SENSOR blinkt. Drücken Sie dann einen Moment lang die Taste SET, woraufhin die LED SUN SENSOR auf Dauerlicht schaltet und die Aktivierung des Sonnensensors abgeschlossen ist. Der Vorgang kann zur Deaktivierung des Sonnensensors wiederholt werden.

Aktivierung des Sonnensensors mit 3-Tasten-Funksteuerung (BeFree x3 - X6):

Nehmen Sie die Aktivierung des Sonnensensors folgendermaßen vor: Drücken Sie die Taste (+) der zuvor gespeicherten Funksteuerung 5 Sek. lang. Die Steuereinheit führt gleichzeitig 1 Sek. lang eine Up/Down-Bewegung durch, um die erfolgte Aktivierung des Sonnensensors zu bestätigen; die LED SUN SENSOR leuchtet dauerhaft. Der Vorgang kann zur Deaktivierung des Sonnensensors wiederholt werden. Gehen Sie hierzu wie zuvor beschrieben vor, drücken Sie jedoch die Taste (-) 5 Sek. lang.

5) RAIN SENSOR (ON/OFF Regensensor)

Regensensor ausschalten

Bei Lieferung der Zentrale ist der Regensensor aktiviert (LED RAIN SENSOR ON).

Nehmen Sie die Deaktivierung des Regensensors folgendermaßen vor: Drücken Sie die Taste SEL, bis die LED RAIN SENSOR blinkt. Drücken Sie dann einen Moment lang die Taste SET, woraufhin sich die LED RAIN SENSOR

ausschaltet und die Deaktivierung des Regensensors abgeschlossen ist. Der Vorgang kann zur Aktivierung des Regensensors wiederholt werden.

ERWEITERTES MENÜ

Bei ihrer Lieferung ist die Steuereinheit vom Hersteller so konfiguriert, dass auch mit den Funktionen des Hauptmenüs allein gearbeitet werden kann.

Sollen die im erweiterten Menü beschriebenen Funktionen aktiviert werden, ist wie folgt vorzugehen: Halten Sie die Taste SET für 5 Sekunden gedrückt, wodurch ein abwechselndes Blinken der Led SUN, Led RAIN UND LED R. HEAT erwirkt wird. Es stehen jetzt 30 Sekunden zur Verfügung, um über die Tasten SEL und SET die Funktionen des erweiterten Menüs auszuwählen; nach weiteren 30 Sekunden schaltet die Steuereinheit erneut auf Hauptmenü.

----- ERWEITERTES MENÜ -----		
Bezugs-LED	LED ausgeschaltet	LED eingeschaltet
A) CODE	PGM Fernsteuerung = OFF	PGM Fernsteuerung = ON
B) T. MOT.	Blockierung Aut. = OFF	Blockierung Aut. = ON
C) WIND SPEDD	Sicherheitsschaltung = OFF	Sicherheitsschaltung = ON
4) SUN SENSOR	Umkehrzeit RAIN = OFF	Umkehrzeit RAIN = ON
E) RAIN SENSOR	Bewegungen Aut. 5 min	Bewegungen Aut. 10 min
C) SUN	Schrittschaltung ON/OFF	
G) RAIN	Schrittschaltung ON/OFF	
H) R. HEAT.	Schrittschaltung ON/OFF	

A) CODE

(Programmierung der Fernsteuerung):

Die Steuereinheit ermöglicht die Programmierung des Transmittercodes, ohne direkt auf die Taste SEL der Steuereinheit einwirken zu müssen, sondern auch per Fernsteuerung.

Zur Programmierung des Transmittercodes über die Fernsteuerung wie folgt verfahren: Senden Sie ohne Unterbrechung mehr als 10 Sekunden lang den Code einer zuvor gespeicherten Funksteuerung; die Steuereinheit schaltet dabei auf den Programmiermodus wie oben für die LED CODE des Hauptmenüs beschrieben.

Werkseitig wird die Steuereinheit mit deaktivierter Funktion ,Programmierung des Transmittercodes per Fernsteuerung geliefert. Soll diese aktiviert werden, ist wie folgt vorzugehen: Vergewissern Sie sich, dass Sie das erweiterte Menü aktiviert haben (angezeigt durch abwechselndes Blinken der LED SUN, der LED RAIN und der LED R. HEAT). Drücken Sie nun die Taste SEL, bis die LED CODE blinkt, und drücken Sie dann die Taste SET. Die LED CODE schaltet dabei auf Dauerlicht und die Programmierung ist abgeschlossen. Wiederholen Sie diese Schritte, wenn die ursprüngliche Konfiguration wiederhergestellt werden soll.

B) T. MOT. (Blockierung automatische Bewegungen) :

Mit der Steuerung können die automatischen Bewegungen (Aufwärts-/Abwärtslauf der Markise über Befehl des Sonnensensors oder der Funktion von Automatiksensoren) blockiert werden; auf diese Weise wird während der Bewegung ein Stopp-Befehl über die Fernbedienung ausgegeben, die Steuerung blockiert die automatischen Bewegungen zeitweise bis zu einem nachfolgenden Aufwärts- oder Abwärtslaufbefehl. Werkseitig wird die Steuereinheit mit deaktivierter Funktion der Blockierung der automatischen Bewegungen geliefert. Soll diese aktiviert werden, ist wie folgt vorzugehen: Vergewissern Sie sich, dass Sie das erweiterte Menü aktiviert haben (angezeigt durch abwechselndes Blinken der LED SUN, der LED RAIN und der LED R. HEAT). Drücken Sie nun die Taste SEL, bis die LED T. MOT. blinkt, und drücken Sie dann die

Taste SET. Die LED T. MOT. schaltet dabei auf Dauerlicht und die Programmierung ist abgeschlossen. Wiederholen Sie diese Schritte, wenn die ursprüngliche Konfiguration wiederhergestellt werden soll.

C) WIND (Sicherheitsschaltung) :

Die Steuereinheit wird werkseitig mit ausgeschalteter Sicherheitsschaltung geliefert; soll diese Funktion (d. h. nach 12 Stunden ohne Aktivität des Windsensors führt die Steuereinheit automatisch die Sicherheits-Aufwärtsbewegung aus) aktiviert werden, ist wie folgt vorzugehen: Vergewissern Sie sich, dass Sie das erweiterte Menü aktiviert haben (angezeigt durch abwechselndes Blinken der LED SUN, der LED RAIN und der LED R. HEAT). Drücken Sie nun die Taste SEL, bis die LED WIND blinkt, und drücken Sie dann die Taste SET. Die LED WIND schaltet dabei auf Dauerlicht und die Programmierung ist abgeschlossen. Wiederholen Sie diese Schritte, wenn die ursprüngliche Konfiguration wiederhergestellt werden soll.

D) SUN SENSOR (Richtungswendung Steuerung Regen) :

Die Steuereinheit wird werkseitig mit der Zuordnung Regensteuerung = Aufwärtsbewegung geliefert, d. h. sobald der Sensor Regen feststellt, wird die Aufwärtsbewegung der Markise gesteuert. Soll der Regensensor die Abwärtsbewegung steuern, gehen Sie wie folgt vor: Vergewissern Sie sich, dass Sie das erweiterte Menü aktiviert haben (angezeigt durch abwechselndes Blinken der LED SUN, der LED RAIN und der LED R. HEAT). Drücken Sie nun die Taste SEL, bis die LED SUN SENSOR blinkt, und drücken Sie dann die Taste SET. Die LED SUN SENSOR schaltet dabei auf Dauerlicht und die Programmierung ist abgeschlossen. Wiederholen Sie diese Schritte, wenn die ursprüngliche Konfiguration wiederhergestellt werden soll.

E) RAIN SENSOR (Ansprechzeit Automatische Sensoren) :

Die Steuereinheit wird werkseitig mit einer Ansprechzeit der automatischen Sensoren von 5 Minuten programmiert. Soll diese Zeit auf 10 Minuten erhöht werden, um weniger Motorbewegungen zu haben, dann ist wie folgt vorzugehen: Vergewissern Sie sich, dass Sie das erweiterte Menü aktiviert haben (angezeigt durch abwechselndes Blinken der LED SUN, der LED RAIN und der LED R. HEAT). Drücken Sie nun die Taste SEL, bis die LED RAIN SENSOR blinkt, und drücken Sie dann die Taste SET. Die LED RAIN SENSOR schaltet dabei auf Dauerlicht und die Programmierung ist abgeschlossen. Wiederholen Sie diese Schritte, wenn die ursprüngliche Konfiguration wiederhergestellt werden soll.

RESET

Soll die Werkseinstellung der Zentrale wiederhergestellt werden, drücken Sie die Tasten SEL und SET gemeinsam. Daraufhin schalten sich alle Anzeige-LEDs gleichzeitig ein und anschließend sofort wieder aus.

WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN MONTEUR

- Die Steuereinheit BeWeather muss dauerhaft an das Stromnetz angeschlossen werden, und verfügt über keine Art von Trennvorrichtung der 230 VAC Elektroleitung. Es ist daher Aufgabe des Monteurs, eine Trennvorrichtung vorzusehen. Es muss ein allpoliger Schalter der Überspannungs-Kategorie III installiert werden. Dieser ist so anzubringen, dass er gegen selbsttätiges Wiederschließen geschützt ist.
- Für den Anschluss (Versorgung und Ausgangskontakt) empfehlen wir den Einsatz von mit Isoliermantel aus harmonisiertem Polychloropren versehenen Flexkabeln (H05RN-F) mit Mindestquerschnitt der Leiter von 0,75 mm².
- Um die Befestigung der Anschlusskabel zu gewährleisten, ist die dem Produkt beigelegte Kabelschelle anzubringen.
- Die Steuereinheit ist bei der Installation mit Vorsicht zu handhaben. Dabei ist sicherzustellen, dass die Komponenten korrekt zusammengebaut wurden. Achten Sie besonders auf das Keramikplättchen und das Anschluss-Flatkabel. Dieses muss bei erneutem Schließen des Gehäuses ordentlich aufgerollt werden.
- Die Wahl des Installationsortes ist äußerst wichtig, da das Produkt den Wettereinflüssen, die es kontrollieren soll, ausgesetzt sein muss.
- Befestigen Sie die Vorrichtung mit den mit dem Produkt gelieferten Schrauben und Dübeln an der Mauer in der korrekten Position (siehe untenstehende Abbildung).
- Stellen Sie sicher, dass die Steuereinheit auf einer Schräge von ca. 45 Grad verbleibt (Befestigungsbereich nach oben, das runde Gehäuseteil nach unten gerichtet).
- Die Oberfläche der Steuereinheit darf nicht angestrichen oder lackiert werden.
- Schmutzablagerungen auf der Oberfläche des Regenfühlers beeinträchtigen seine Empfindlichkeit. Die Oberfläche sollte demnach ein oder zweimal jährlich mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Hierzu ist der Fühler vorher vom Stromnetz zu trennen.
- Der Erdleiter des Motors ist mittels der entsprechenden, an der Steuereinheit befindlichen Klemme mit dem Erdleiter der Elektroanlage (siehe Schaltschema) zu verbinden.
- Werden zwei oder mehrere Steuereinheiten benutzt, sollte bei der Installation ein Abstand von mindestens 3 Metern zwischen den einzelnen Einheiten eingehalten werden, um so einen ordnungsgemäßen Betrieb des Funkempfängers zu gewährleisten.

WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN NUTZER

- Diese Vorrichtung darf nicht von Kindern oder von Personen mit eingeschränkten psychophysischen Fähigkeiten bedient werden, es sei denn, unter entsprechender Aufsicht oder Unterweisung hinsichtlich des Gebrauchs des Gerätes.
- Erlauben Sie Kindern nicht mit dieser Vorrichtung zu spielen und halten Sie die Funksteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern.
- ZUR BEACHTUNG: Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und halten Sie sich strengstens an die darin enthaltenen Sicherheitshinweise. Die Nichteinhaltung dieser Vorgaben können Schäden und schwerwiegende Unfälle verursachen.
- Kontrollieren Sie die Anlage regelmäßig und in kurzen Zeitabständen auf Zeichen einer eventuellen Beschädigung. Verwenden Sie die Vorrichtung nicht, wenn Reparatureingriffe erforderlich sind.

Achtung

Alle Arbeiten, die ein Öffnen des Gehäuses erforderlich machen (Anschluss von Kabeln, Programmierung usw.), sind während der Installationsphase ausschließlich von Fachpersonal durchzuführen. Für alle weiteren Schritte, die ein erneutes Öffnen des Gehäuses erfordern (Neuprogrammierung, Instandsetzung oder Installationsänderungen), muss der Kundendienst angefordert werden.

Die Firma erklärt, dass die Produkte:

Serie BeWeather

den Bestimmungen der Richtlinien R&TTE 99/5/EC, EMC 2004/108/EC, LVD 2006/95/EC entsprechen.

